

Zehnklassige Schule für höhere Mädchenbildung verbunden mit Pensionat

von **Margarete Balsat**, Vertersstr. 2 (Nähe Hauptbahnhof), vormalig **E. Fleckstein**

Der Lehrplan der Schule entspricht dem Gesetz vom 16. Juni 1910 über das höhere Mädchenbildungswesen. Abschlußprüfung. — Aufnahme von christl. Schülerinnen und Pensionärinnen jederzeit

Ludwigs Privatschulen

Rosenstr. 28/30

Neunklassige Mädchenschule. Unterricht von 8—1 Uhr. Schulgeld 5—10 M monatlich. (Französisch und Englisch.) In Selektia auch Buchführung, Stenographie, Maschinschreiben und Korrespondenz usw. Aufnahme vom 6. bis 16. Lebensjahre

Lehrerinnen: Fräul. Sandau, Fräul. Schmidt, Frau Pfahl, Fräul. Lippert, Fräul. Seidel, Fräul. Lehmann und Fräul. Thomas

Zehnklassige Privat-Mädchenschule v. Fräul. A. Nolden

Oberer Kreuzweg 1a. Sprechstunde von 12—1 Uhr

Zehnklassige Privatschule für Mädchen und Pensionat

von **Emma v. Rabenhorst** und **Sophie Hertel** (früher Anna Edlinger) Lüttichaustr. 3. Gegründet 1832

Der Unterricht wird in 10 Klassen erteilt, und zwar ausschließlich vormittags. Alle Lehrstunden von der 10. bis zur 1. Klasse sind von 45 Min. Zeitdauer. Sprechzeit der Vorsteherinnen täglich von 11—1 Uhr mit Ausnahme des Sonntags und der Ferien

Lehr- und Erziehungsanstalt des Vereins zum Frauenschutz

Geregenstr. 3

Fräul. Schröder, Pensionatsvorsteherin

Der Verein unterhält einen Kindergarten für Knaben und Mädchen vom erfüllten 3. Lebensjahre an (moralisches Unterrichtsgeld 6 bis 8 M) und ein Pensionat mit Fortbildungsschule in 3 Unterrichtsklassen für nicht mehr schulpflichtige Töchter und Unterricht in der zehnklassigen Mädchenschule des Fräul. Nolden, welche sich im großen Schulhause der Anstalt befindet, für schulpflichtige Mädchen. Pension einschließlich Schulgeld 1500 M, Ausländerinnen 1900 M. Aufnahme vom 8. bis 17. Lebensjahre. Anmeltungen für das Pensionat bei Fräul. Schröder. Sprechzeit der Pensionatsvorsteherin täglich von 11—12 Uhr. (Vergl. unter M und S.)

Zehnklassige Privatschule für höhere Mädchenbildung verbunden mit einem Erziehungsheim mit Fortbildungsklassen für junge Damen

(vorm. Gachin-Wauer). Lindeng. 3. Q 10212

Schulvorsteherin: Fräul. Anna Kog

Vorsteherin des Erziehungsheims: Fräul. Klostermann

Sprechstunde der Vorsteherinnen täglich von 11—12 Uhr, ausgenommen am Sonntag und in den Ferien

M. Fortbildungsschulen

Städtische Fach- und Fortbildungsschulen

Die Fach- und Fortbildungsschule wird in sechs Abteilungen eingeteilt:

- I. Zeichenklassen
 - Abteilung A: Gewerbliche Berufe mit Fachzeichnen;
- II. Nichtzeichenklassen
 - Abteilung B: Gewerbliche Berufe ohne Fachzeichnen;
 - Abteilung C: Kaufleute;
 - Abteilung D: Bürobeamte;
 - Abteilung E: die ungelerneten Arbeiter;
 - Abteilung F: Klassen für Schwachbegabte (Hilfsklassen).

Die Unterrichtsgegenstände sind: Berufskunde, Waren- und Werkzeugkunde, fachkundliche Aufsätze und Geschäftsaufsätze, das Lesen guter Dichtungen und der Geschichte großer Männer, auch aus dem industriellen Leben, Belehrung über Bedeutung und Benutzung der Volksbibliotheken, gewerbliches, kaufmännisches und geometrisches Rechnen, Kalkulation, Buchführung und Wechsellehre, Werteskunde, Bürgerkunde, Grundbegriffe der Volkswirtschaftslehre, Gesundheitslehre; außerdem noch für die Abteilung A: Fachzeichnen verbunden mit gewerblicher Stilkunde, für die Abteilung C: Handelslehre und für die Abteilungen C und D: Stenographie. Für jeden Beruf oder jede Berufsgruppe werden besondere, ausführliche Lehrpläne aufgestellt. Der Unterricht wird täglich mit Ausnahme Sonntags von früh 7 Uhr bis nachmittags 7 Uhr erteilt und ist unentgeltlich.

I. Fach- und Fortbildungsschule. Wartburgstr. 23

Direktor: **Sobe, Hermann**. Sprechzeit: 11—12 Uhr, außer Sonnabends und Sonntags

Kurich, Alfred, Oberlehrer, ständiger Stellvertreter des Direktors. **Blankenburg, Otto**; **Dölkisch, Fritz**; **Müller, Conrad**; **Röbel, Richard**; **Rosenkranz, Max**; **Schönherr, Otto**, Lehrer; **Bohlens, Heinrich**, Ingenieur; **Möbius, Walter**, Ingenieur, Fachlehrer. **Grundmann, Alfred**, Zeichenlehrer.

Eger, Arno, Bürovorst.; **Hausmann, Karl**, Kammermusikus; **Türke, Clemens**, Architekt und Baumeister; **Linde, Herm.**, Ingenieur; **Dietrich, Paul**, Techniker und Schlossermeister, Fachlehrer.

Schuldiener: **Heine**.

II. Fach- und Fortbildungsschule. Johannesstr. 18

Direktor: **Biebrach, August**. Sprechzeit: 11—12 Uhr, außer Sonnabends. **Pürdner, Richard**, Oberlehrer, ständiger Stellvertreter des Direktors. **Geithner, Arthur**, Ingenieur, Fachlehrer.

Krämer, Paul; **Morgner, Alfred**; **Oswald, Albert**; **Kau, Friedrich**; **Trübe, Martin**; **Ulbricht, Richard**; **Weinrich, Will.**, Lehrer.

Grundmann, Alfred, Zeichenlehrer. **Türke, Clemens**, Architekt und Baumeister; **Dr. Eberhardt, Otto**, Versicherungsbeamter; **Mehner, Georg**, Bürovorstand, Fachlehrer. Schuldiener: **Dachsel**.

III. Fach- und Fortbildungsschule. Al. Plauensche Gasse 12b

Direktorstelle zurzeit unbesetzt. Sprechzeit: 11—12 Uhr, außer Sonnabends. **Rahn, Robert**, Oberlehrer, ständiger Stellvertreter des Direktors. **Richter, Fr. Otto**; **Sacher, Willh.**, Lehrer.

Türke, Clemens, Baumstr., technischer Lehrer. **Fischer, Konrad**; **Vieweg, Artur**; **Kühn, Walter**; **Thieme, Ernst**; **Lohe, Eugen**, Lehrer.

Hauske, Alfred, Zeichenlehrer. **Schwammerlzug, Hans**, Ingenieur, technischer Lehrer. Schuldiener: **Hehne**.

IV. Fach- und Fortbildungsschule. Melanchthonstr. 9

Direktor: **Angermann, Ernst**. Sprechzeit: 11—12 Uhr außer Sonnabends. **Reche, Paul**, Oberlehrer, ständiger Stellvertreter des Direktors. **Lehrer: Schuster, Friedrich**; **Lindner, Max**; **Bernhardt, Paul**; **Demmler, Fritz**; **Schneider, Artur**.

Technische Lehrer: **Türke, Clemens**; **Franke, Kurt**; **Jacob, Paul**; **Sachs, Oskar**. **Fachlehrer: Ehold, Hermann**, Bürovorstand. Schuldiener: **E. Böttcher**.

V. Fach- und Fortbildungsschule, Osterbergstr. 23

Direktor: **Hempel, Martin**. Sprechzeit: Montags bis Freitags 9—10 Uhr. Zimmer 29

Heß, Hugo, Oberlehrer, ständ. Vertreter des Direktors. **Schäme, Arthur**; **Baum, Ernst**; **Griechbach, Alphon**, Lehrer.

Lippmann, Otto; **Schuricht, Johannes**; **Türke, Clemens**, Baumeister, techn. Fachlehrer. **Grundmann, Alfred**, Zeichenlehrer.

Hauske, Alfred, Ingenieur. 20 Lehrer im Rubenamt. Schuldiener: **Frubrich**.

Städtische Fortbildungsschule zu Dresden-Falkenw. Salbachstr. 10

Direktor: **Werner, Robert**. **Biehweg, Erich**; **Hentschel, Georg**, Lehrer

Städtische Fortbildungsschule zu Dresden-Neid. Reider Str. 89

Direktor: **Herlich, Ludwiga**. Sprechzeit: 11—12 Uhr. **Köhler, Kurt**; **Springer, Wilhelm**

Hilfsfortbildungsschule Altstadt. Johannesstr. 18 10 1

Für die schulentlassenen Knaben Dresdner und auswärtiger Hilfsklassen links der Elbe. Unterrichtszeit: Freitags 2—6 Uhr. **Leiter: Bschiesche, Paulus**, Oberlehrer. Sprechzeit: täglich 11—12 und Freitags 3—5 Uhr

Bschiesche, Paulus, Oberlehrer. **Reising, Friedrich**, Lehrer. **Richter, Gustav Ad.**, Oberlehrer. **Köhler, Rudolf**, Lehrer. Siehe Hilfschule Dresden-Altstadt

Hilfsfortbildungsschule Dresden-Neustadt, Louisenstr. 41

Für die schulentlassenen Knaben der Neustädter und anderer Hilfsklassen insofern sie rechts der Elbe wohnen. Unterrichtszeit: Donnerstag 2—6 Uhr

Leiter: Direktor Stecher, Richard. Sprechzeit täglich 10—11 und Donnerstags 3—5 Uhr. **Grasselt, Oswald**; **Behms, Otto**; **Pfau, Rudolf**, Lehrer. Siehe Hilfschule Dresden-Neustadt

Mädchenfortbildungsklassen

in denen Unterricht in Literatur mit Aufsatz, Hauswirtschaftslehre, Gesundheits- und Erziehungslehre, Französisch, Englisch, Buchführung und Stenographie, Weisnähen, Kunstgeschichte, Zeichnen, Singen und Turnen sowie Kochen erteilt wird, sind gebildet bei der 47., 48., 49. und 51. Hilfschule. Das Schulgeld beträgt 4 M jährlich für eine Wochenstunde wöchentlich 4stündiger Kochunterricht jährlich 10 M nebst vierteljährlich 5 M für Kochmaterialien

Privat-Fortbildungsschulen Höhere Fortbildungsschule von J. Leubner

Rosenstr. 28/30

Unterrichtsfächer: Deutsch, Geschäftsaufsätze, einfache und doppelte Buchführung, Wechsellehre, Englisch, Rechnen, Formenlehre, Handelsarographie, Geschichte, Stenographie, Geometrie, und Korallumstunde, Volkswirtschaftslehre, Warenkunde, Zeichnen, Schönheitslehre, Maschinenschreiben usw. **Altenstift, Algebra, Mechanik und Festigkeitslehre, Schreib- und Handwerker**

Fachklassen für Kaufleute, Schreiber und Handwerker

a. Zweijähriger Kursus. 1. Schuljahr 30 Stunden wöchentlich. Die Schüler sind von weiterem Besuche der Fortbildungsschule befreit. Schulgeld 1. = 250 M und 2. = 100 M jährlich.

b. Dreijähriger Kursus. Schulzeit vor- oder nachmittags. Schulbenzahl wöchentlich 6 bez. 8 oder mehr. Schulgeld jährlich 60 M, 72 M, 84 M. Lehrer siehe Ludwigs Privatschulen

